

Wurfsendung an sämtliche Haushalte

Kirchengemeinde Bargum
Der Gemeindebrief

Nr. 3/2024

Oktober-November 2024

Erntedank



„Seht, wie der Bauer auf die kostbare Frucht der Erde wartet: Er wartet geduldig, bis der Frühregen und der Spätregen gefallen sind. So seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen, denn das Kommen des Herrn steht bevor.“

(Jakobus 5: 7-8)

Nachrichten und Termine

KiKiNa

Zu unserer Kinderkirche KiKiNa sind alle Kinder ab 4 Jahren herzlich eingeladen. Beim KiKiNa hören die Kinder Geschichten, singen, basteln, spielen und wachsen herein in das Leben der Kirchengemeinde und in den christlichen Glauben. Die Treffen dauern jeweils von 9:30 bis 12 Uhr und finden im Pastorat statt. Der nächste Termin ist:

30. November

Nähere Informationen gibt es bei Pastor Johannes Steffen unter 04672/282.

Patennachmittag

Was begründet die Beziehung von Paten zu ihren Patenkindern? Das ist natürlich die Taufe, in der diese besondere Beziehung entsteht. Und um diese zu stärken und mit Leben zu erfüllen, laden wir alle Bargumer Patenkinder samt ihren Paten, bzw. Bargumer Paten mit ihren Pa-



tenkindern zu einem Patennachmittag am 19. Oktober von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Mindestalter der Kinder ist vier Jahre. An diesem Nachmittag geht es darum, dass Paten und Patenkinder einen Nachmittag mit Spielen, Basteln und Aktionen rund um das Thema Taufe verbringen. Am Ende steht eine Andacht mit Taufferinnerung. Um Anmeldung bis zum 14. Oktober bei Pastor Johannes Steffen unter 04672/282 oder steffen@kirche-bargum.de wird gebeten.

Konfirmandenanmeldung

Wenn Du im Mai 2026 mindestens 14 Jahre alt bist gerne mehr über den christlichen Glauben und die Kirchengemeinde erfahren und konfirmiert werden möchtest, dann komm bitte zu Konfirmandenanmeldung 13. November zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr im Pastorat in Begleitung eines Elternteils und bring das Stammbuch der Familie mit, falls Ihr eines habt.

Telefongottesdienste

Weiterhin bieten wir in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Breklum Telefongottesdienste an. Beginn ist um 9:00 Uhr, einwählen kann man sich jeweils ab 8:45 Uhr. Die Einwahlnummer lautet : 0211 49 111 11, dann nach Aufforderung Konferenznummer eingeben: 17038#, dann nach Aufforderung PIN eingeben: 41443. Nächste Termine:
13. Oktober mit P. Frömming 24. November mit P. Steffen

Grüne Umschläge

Diesem Gemeindebrief beigelegt finden Sie einen Grünen Umschlag. In diesem Jahr bitten wir mit diesen Umschlägen um Spenden, um auf unserem Friedhof eine Gedenkstätte anlegen zu können für Menschen, die nicht auf unserem Friedhof beigesetzt worden sind. Denn immer mehr Menschen haben Angehörige, die auf See, auf einem Friedhof weit weg oder an einem aus anderen Gründen nicht leicht zugänglichen Ort bestattet worden sind und darum hier vor Ort keinen Platz für ihre Trauer haben. Für alle, deren Angehörige nicht auf unserem Friedhof mit einem Grabstein bedacht worden sind, die aber trotzdem hier bei uns gerne einen Anlaufpunkt des Gedenkens hätten, ist diese neue Gedenkstätte gedacht. Die genaue Ausgestaltung steht noch nicht fest, aber in jedem Fall soll es möglich sein, an dieser Gedenkstätte eine Plakette mit dem Namen desjenigen anzubringen, um den man trauert und an den man denkt. Dazu soll es dort die Möglichkeit geben, Blumen, Gestecke und Ähnliches abzulegen. Diese Gedenkstätte verstehen wir als einen Beitrag zur Seelsorge für die Angehörigen.

Der Kirchengermeinderat dankt für alle Unterstützung durch die Spenden. in den Grünen Umschlägen für dieses Projekt.

Adventstag - auf ein Neues

In diesem Jahr laden wir wieder zusammen mit den Bargumer Dörpslüüd e.V. zu einem Adventstag am 7. Dezember im Gemeindehaus ein. Es soll einen bunten adventlichen Nachmittag für Jung und Alt geben mit Kaffee und Kuchen, etlichen Aktivitäten, amerikanischer Versteigerung, Suppe und Glühwein und vielem mehr. Der Erlös dieses Tages soll wie im letzten Jahr der Bredstedter Tafel zugutekommen. Deshalb wollen wir auch gerne wieder eine Tombola die Beine stellen. Wer als Privatperson oder auch als gewerblicher Betrieb dazu attraktive Preise, ebenfalls für Jung und Alt, beisteuern kann, wird gebeten, diese Preise zwischen dem 15. und 27. November im Pastorat abzugeben. Auch Geldspenden dafür sind herzlich willkommen. Vielen Dank für alle Unterstützung!

Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Sekretärin Renate Nissen



Parken bei Beerdigungen bei Detlef und Frauke Asmussen

Bei sehr gut besuchten Gottesdiensten, hauptsächlich bei Beerdigungen, parken viele Menschen bei Frauke und Detlef Asmussen auf dem Grundstück, weil sonst nur wenig Parkraum zur Verfügung steht. Nun ist es so, dass durch die Vielzahl an dort parkenden Autos, gerade bei Nässe, tiefe Spuren in den Rasen gefahren werden



und auch schon das Kabel des Mähroboters dadurch beschädigt worden ist. Deshalb bittet Familie Asmussen alle, die auf ihrem Grundstück parken, nicht auf der Rasenfläche am Anfang des Grundstückes zu parken, sondern auf der Betonplatte hinter dem Betriebsgebäude. Bitte erzählen Sie dieses auch Menschen aus den umliegenden Dörfern weiter, die diesen Gemeindebrief nicht erhalten. Wir danken Familie Asmussen für die Großzügigkeit, dass die Kirchenbesucher dort schon seit vielen Jahrzehnten parken dürfen!

Adonia

MUSICAL

PETRUS

DER APOSTEL

Teens Tournee 2024 - 70 Mitwirkende - Chor & Live-Band

Mi 23.10.2024 - Husum
Messe Husum & Congress
19:30 Uhr

Am Messeplatz 12

Unterstützt von: **HUSUMER** **Nord-Ostsee Sparkasse** **ATT** Arbeitsagentur
Theaterkorn
www.adonia.de

Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn
Weitere Konzerttermine und Infos unter: **www.adonia.de** **EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE**

Goldene Konfirmation

Am 14./15. September waren knapp 30 goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1970-74 unserer Einladung gefolgt und verlebten zwei bunte Tage mit viel Wiedersehensfreude, sehr lebhaftem Schnack, vielen Erinnerungen und viel Lachen, einem festlichen Gottesdienst mit dem erneuerten Konfirmationssegens und leckerem Essen. Diese Tage werden in guter Erinnerung bleiben, und der Dank der goldenen Konfirmanden geht an den Kirchengemeinderat, der unter großem ehrenamtlichen Engagement dieses Fest auf die Beine gestellt hat.



Gott sei Dank! ***...wem denn sonst!?***

„Gott sei Dank! wem denn sonst!?“ Einen Aufkleber mit diesem Spruch habe ich in der letzten Zeit immer wieder einmal auf vor mir fahrenden Autos gesehen, und darüber habe ich mich natürlich jedes Mal gefreut. Denn es freut mich, dass diese Autofahrer anscheinend wissen, wohin sie mit ihrem Dank gehen können. Denn fast alle überkommt beim Nachdenken über ihr Leben immer wieder ein Gefühl von Dankbarkeit; Dankbarkeit für die Menschen, die mit uns auf dem Lebensweg unterwegs sind, für alle beruflichen Erfolge, für das private Umfeld, für alle Liebe und alle anderen guten Gaben. Aber wenn man nicht an Gott glaubt, an wen richtet sich dann eigentlich dieser Dank? Wo soll man dann mit seinem Dank abbleiben? Wem kann man dann diesen Dank sagen? Wie sinnvoll ist es eigentlich, dankbar zu sein, wenn man niemanden hat, dem man dankbar sein kann?

Christlicher Glaube sagt uns, dass Gott der Schöpfer des Himmels und der Erde und unser Schöpfer ist. Aus seiner Hand kommt alles, was ist, und sein Heiliger Geist ist es, der uns und alles im Dasein erhält. Und darum ist er auch der Adressat für unseren Dank. Wir müssen mit unserem Dank nicht bei uns selber bleiben, sondern können ihn in sein offenes Ohr und sein offenes Herz hineinsprechen. Wir müssen mit unserem Dankesbrief sozusagen nicht ziellos umherbiestern, ohne den Briefkasten dafür zu finden, sondern können diesen Brief bei Gott in den Briefkasten werfen und darauf vertrauen, dass er ankommt.

Und Erntedank ist die Erinnerung, dass wir ihm unseren Dank sagen, für all das, was wir so oft als selbstverständlich hinnehmen, was aber alles andere als selbstverständlich ist, nämlich dass wir an unsere voll gefüllten Kühlschränke gehen können und uns mit den unterschiedlichsten, teilweise auch exotischsten Speisen satt essen können; dass wir, wenn wir Hunger haben, nur zum Bäcker oder zum Supermarkt zu fahren brauchen und Lebensmittel in Hülle und Fülle haben. Wenn das keinen Dank wert ist, was dann?!

Ihr Pastor Johannes Steffen

Erntedankgedicht

Des Menschen Dank gilt Gottes' Tat,
die uns so reich belohnet,
die uns Korn und Früchte ernten lässt,
vor Hunger uns verschonet.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Gunst,
die er uns stets gewähret;
dass die roten Reben reifen
und wir kein Brot entbehret.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Wort,
das uns lehret Erbarmen;
dass wir sehen Leid und Not
und Reich gebe den Armen.

So stimmen wir ein Loblied an
dem Geber-Gott zur Ehr',
denn ohne Tat und Gunst und Wort
blieb' Herz und Scheunen leer.

Von Holger Ziegeldecker (2010) auf www.christliche-gedichte.de



„Meine Aufgaben haben mich zu der gemacht, die ich bin“.

Pastorin Inken Wöhlbrand ist seit dem 1. September Pröpstin in der Propstei Süd des Kirchenkreises Nordfriesland.

Mutig ist der Begriff, der die Lebensentscheidungen der neuen Pröpstin des Kirchenkreises Nordfriesland, Inken Wöhlbrand, vielleicht am besten beschreibt. Und dieser Mut ist kein Zufall. Geboren in Hamburg, wuchs sie gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder in Büsum bei ihrer alleinerziehenden Mutter und ihrer Großmutter auf. „Ich wurde von zwei starken Frauen erzogen, das hat mich sehr geprägt“, beschreibt Inken Wöhlbrand ihre Kindheit.



In der Gemeinde Büsum erlebte Inken Wöhlbrand dann eine, wie sie es nennt, klassische kirchliche Sozialisation. Hinzu kam ein inspirierender Religionsunterricht, der sie zum Theologiestudium ermunterte. Ihren Mut bewies sie zum ersten Mal, als sie sich 1988 um ein ökumenisches Stipendium in Südkorea bewarb – und 1989 ein halbes Jahr dort verbrachte. Mutig blieb sie auch nach ihrer Rückkehr. Als erste Pfarrstelle bot man ihr eine Schwangerschaftsvertretung in den deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Schottland an. „Ein Jahr schaffe ich, dachte ich. Am Ende wäre ich gerne noch geblieben. Die Schotten sind wirklich die nettesten Menschen Europas“, lächelt Inken Wöhlbrand.

Eine interessante Aufgabe folgte der nächsten, sie war Oberkirchenrätin im Kirchenamt, stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Nationalkomitees (DNK) im Lutherischen Weltbund und Pastorin in Heikendorf und Meldorf. 2018 wurde sie dann als Direktorin des Zentrums des Lutherischen Weltbundes nach Wittenberg gerufen. „Viele Aufgaben in meinem Leben sind mir zugewachsen und haben mich zu der gemacht, die ich heute bin“, fasst Inken Wöhlbrand ihren Lebenslauf zusammen.

Aber im Leben von Inken Wöhlbrand spielt nicht nur die Kirche, sondern auch die Familie eine ganz besondere Rolle. Weil ihr Bruder und ihre Schwägerin, beide Menschen mit Beeinträchtigungen, mehr Unterstützung brauchen, entschied sie, zurück an die heimatische Westküste zu gehen. Inken Wöhlbrand: „Ich bin dankbar, dass die Wahl der Synode auf mich gefallen ist und freue mich auf meine neuen Aufgaben.“

Gedanken aus der Ukraine zum Volkstrauertag

Die Medien sind voll schlechter Nachrichten zur Lage in der Welt, weil es da so Vieles gibt, was belastet und bedrückt. In der Bibel dagegen haben wir das Evangelium, was übersetzt „Gute Nachricht“ bedeutet. Aber gegen die vielen schlechten aktuellen Nachrichten scheint diese Gute Nachricht vielen Menschen viel schwächer, weniger real und vielleicht auch etwas veraltet zu sein.

Interessanterweise habe ich vor einiger Zeit einen langen Artikel über eine Frau in der Ostukraine gelesen, nicht in einer kirchlichen Veröffentlichung, sondern auf einer ganz normalen „weltlichen“ Nachrichtenseite im Internet, der unterstreicht, wie wenig die Gute Nachricht von Gott veraltet ist. Das Dorf dieser Frau war von russischen Kampfflugzeugen bombardiert worden und so ziemlich dem Erdboden gleich gemacht worden, und sie hatte nie viel für den Glauben an Gott über gehabt. Aber sie schrieb, dass in dem Moment, in dem die russischen Flugzeuge nach ihrer tödlichen Mission wieder abflogen, sie anfang, an Gott zu glauben und ganz gewiss war, dass es ihn geben müsse. Denn, so sagte diese Frau, wenn es Gott nicht gibt, dann wird es auch keine Gerechtigkeit geben, weil die Starken mit ihren Missetaten davonkommen, weil die Täter wahrscheinlich nie zur Rechenschaft gezogen werden, weil die Opfer für alle Ewigkeit verloren sind, und es darum hoffnungslos ist. Ja, so sagte diese Frau, der Glaube, dass Putin und seine Helfer sich eines Tages vor Gott verantworten müssen und vor sein Gericht kommen

müssen, gab ihr in diesen düsteren Momenten, wo ihr Dorf in Trümmern lag, Licht und Hoffnung ebenso wie der Glaube, dass die, die dort ihr Leben verloren hatten, nicht in Ewigkeit verloren sind, sondern in Gottes Hand bleiben und dadurch aufs ewige Leben hoffen dürfen. Für diese Frau war das Evangelium von Jesus Christus, die Gute Nachricht Gottes, kein alter verstaubter Buchstabe, der in ihrer harten und bitteren Realität nichts bringt oder nichts bewirkt. Nein, im Gegenteil, diese Gute Nachricht war für sie Kraftquelle und Hoffnungsschimmer, das Wort, dass sie in all ihren schlechten Nachrichten weitermachen und weiterleben lässt.

Und so hoffe ich, dass auch uns die Gute Nachricht immer wieder erfasst und wir uns von ihr den Weg weisen lassen

Ihr Pastor Johannes Steffen



Michaelis

Der 29. September ist der heute nur noch wenig bekannte Festtag des Erzengels Michael und aller Engel, kurz Michaelis. Diesen Feiertag begehen wir in Bargum in diesem Jahr mit einem Gottesdienst um 19:00 Uhr über Engel.



Getauft wurden:

NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



Getraut wurden:

NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



Goldene Hochzeit feierten:

NICHT IM INTERNET EINSEHBAR

Beerdigt wurden:

NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ (2. Petrus 3: 13 = Monatsspruch November 2024 AD)

Viel Glück und viel Segen

NICHT IM INTERNET EINSEHBAR

„Der Wein ist stark, der König stärker, die Frauen noch stärker, aber die Wahrheit am allerstärksten.“
(Reformator Martin Luther)

Wenn Sie keinen Eintrag Ihrer Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Geburtstage oder Bilddokumente wünschen, teilen Sie dies bitte dem Kirchenbüro mit!

Impressum: Gemeindebrief 3/2024 Hg. von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargum, Dörpstraat 39, 25842 Bargum, Tel. 04672/282, Fax 04672/777559 V.i.S.d.P.: Johannes Steffen Auflage: 380 Stück



Unsere Gottesdienste Von September - November

29.09., 19:00	Gottesdienst zum Thema Engel	P. Steffen
06.10., 9:30	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	P. Steffen
13.10., 9:00	Telefongottesdienst (Einwahldaten S. 3)	P. Frömming
20.10., 8:00	Frühandacht	P. Steffen
31.10., 19:00	Gottesdienst zum Reformationstag	P'n Christiane Decker
17. 11., 9:30	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Gang zum Ehrenmal	P. Steffen
24.11., 9:00	Telefongottesdienst (Einwahldaten S. 3)	P. Steffen
24.11., 9:30	Gottesdienst mit Abendmahl zum Totensonntag/Ewigkeitssonntag	P. Steffen
01.12., 9:30	Gottesdienst zum 1. Advent	P. Steffen

Gruppen in unserer Gemeinde

Kinder:	Spielkreis für Kinder von 0-4 Jahren (mit Eltern) Donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr im Gemeindehaus (<i>Jasmin Müller, Tel. 0160/97724330</i>) Aktuelle Singprojekte (<i>Astrid Paulsen, Tel. 04672/777350</i>) KiKiNa – Kinderkirche für Kinder ab 4 J. (<i>Pastor Steffen, Tel. 04672/282</i>) Montagsmütter und –kinder, Treffpunkt 1. & 3. Montag i..M. 15:00- 17:30 im Gemeindehaus mit Naschiverkauf (<i>Lina Matthiesen, Tel. 01522/7072143 und Aileen Winkler, Tel. 176/20120656</i>)
Frauenkreis:	Am 2. Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Pastorat (<i>Frieda Gimm, Tel. 04672/468</i>)
Seniorenkreis:	Am 1. Mittwoch im Monats um 15:00 Uhr im Gemeindehaus (<i>Karin Sönksen, Tel. 04672/1010</i>)
Essen in Gemeinschaft:	Am 4. Mittwoch im Monat um 11:00 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung bei <i>Karin Sönksen Tel. 04672/1010</i>